1888
Oct. 30
CoHeR

47658 30 X 1888 (19)

35

Die

Gemälde-Sammlung

aus der Hinterlassenschaft

des Herrn Geheimrath

Dr. F. von Rinecker

in

WÜRZBURG.

Bibliotheek der Vereeniging ter Bevordering van het Genootschap

Köln 1888.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Die

Gemälde-Sammlung

aus der Hinterlassenschaft

des Herrn Geheimrath

Dr. F. von Rinecker

in

Würzburg.

KATALOG

einer Sammlung

ausgewählter Gemälde

aus der Hinterlassenschaft

des Herrn Geheimrath

Dr. F. von Rinecker

in

Würzburg

etc.

Gemälde niederländischer, italienischer, deutscher und französischer Meister des XIV. bis XIX. Jahrhunderts.

Versteigerung zu Köln

den 30. October 1888, Nachmittags 3 Uhr

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im neuerbauten Auctions-Locale, Breitestrasse 125—127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln 1888.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

L. 47658

Verkaufs-Ordnung.

Dienstag den 30. October 1888, Nachmittags 3 Uhr:

No. 1—39.

☞ **Die Reihenfolge des Katalogs wird nicht immer genau beibehalten.**

Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln in dem neuerbauten Auctions-Locale, Breitestrasse No. 125—127, Oberlicht-Saal, zugleich mit der Gemälde-Sammlung Otto Pein in Berlin und den Kunst-Sammlungen H. Meurer, Prof. Chr. Mohr und A. Ullmann zur Besichtigung ausgestellt: Freitag den 19. bis Sonntag den 21. October einschliesslich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Auswärtigen Interessenten ist der Zutritt behufs Besichtigung auch Samstag den 27. und Sonntag den 28. October gestattet.

Durch den Unterzeichneten werden auf persönliche oder schriftliche Meldungen Eintrittskarten ausgegeben, und ist nur den damit versehenen Personen die Besichtigung der Gemälde und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gemälde die grösstmögliche Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung.** Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10 % per Nummer zu entrichten. Die Gemälde werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gemälde zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Unterzeichnete hält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10 % per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gemälde auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).

2

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

ANTONIO ALLEGRI gen. CORREGGIO

geb. zu Correggio um 1494, † daselbst 1534.

Tanzende Amoretten.

1. Die Mittelfigur spielt auf einer in der linken Hand gehaltenen Pfeife, an welcher eine Trommel hängt, die sie mit der Rechten schlägt; mit dem rechten Fusse schlägt sie den Tact; nach links befinden sich fünf, nach rechts vier reizende Puttenfiguren, sämmtlich nackt, in den verschiedensten tanzenden Stellungen.

   Kleine friesartige Composition, deren Zeichnung und Ausführung äusserst graziös sind, wodurch das ganze Bildchen einen lieblichen, gewinnenden Eindruck macht.

Holz. Höhe 12, Breite 75 Cent.

CORNELIS PIETERSZ BEGA

geb. zu Haarlem 1620, † daselbst 1664.

Bauernfamilie.

2. In einer Bauernstube sitzt im Vordergrunde auf einer Bank neben seinem Kruge ein Bauer, die Pfeife rauchend, in Unterhaltung mit einer links sitzenden jugendlichen Frau, welche ihrem Kinde die Brust reicht; hinter ihnen zwei Paare in eifrigstem Gespräch.

   Sehr schöne Composition in harmonischem Goldtone vorzüglich ausgeführt. Unten rechts die Signatur.

Holz. Höhe 38, Breite 33 Cent.

PIETER DE BLOOT

geb. um 1600, † zu Rotterdam 1652.

Bauernstück.

3. Vor einer Bauernschenke sitzen in einzelnen Gruppen zahlreiche Landleute; die Gesellschaft scheint des Guten schon zu viel gethan zu haben.

Holz. Höhe 39, Breite 67 Cent.

GUILLAM (Willem) DU BOIS

aufgenommen 1646 in die Gilde zu Haarlem, † daselbst 1680.

Waldlandschaft.

4. Auf leicht bewegtem Terrain stehen links einige hohe Eichen, an denen vorüber in einen weiter zurückliegenden Laubwald ein von Gebüsch eingefasster Weg führt, auf dem ein Jäger zu Pferde, den Falken auf der Hand; vor ihm schreitet ein Treiber in rothem Wamms mit mehreren Hunden; links im Gehölz ein zweiter Treiber; rechts Fernsicht auf einen bewaldeten Hügel.

Prächtiges Bild von ungemein warmer und harmonischer Tongebung; insbesondere der Baumschlag ist durchsichtig und effectvoll ausgeführt, so dass er an J. Ruisdael's beste Bilder erinnert. Die Staffage dürfte von Adriaan van de Velde herrühren. Unten in der Mitte bezeichnet: G v. B fec.

Holz. Höhe 58, Breite 48 Cent.

JAN BRUEGHEL gen. FLUWEELEN- oder SAMMET-BRUEGHEL

geb. zu Brüssel 1568, † zu Antwerpen 1625

und

JOHANN ROTTENHAMMER

geb. zu München 1564, † zu Augsburg 1623.

Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

5. Reiche Waldpartie mit schönen weiten Fernsichten; links ein von Wasservögeln belebtes Gewässer, in dessen Hintergrunde einige Hütten mit Figuren sichtbar sind; der Vordergrund zeigt rechts eine reiche Blumenzier in den lebhaftesten Farben. Inmitten derselben sitzt Maria in rothem Gewande mit blauem Mantel; auf ihrem Schoosse liegt das Jesuskind,

4

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

8

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

welches von zwei Knaben — der eine nach seinen Attributen als Johannes kenntlich — staunend betrachtet wird. Weiter zurück erscheint der hl. Joseph den Esel führend, in einer Lichtung nach rechts zwei Engel.

Sehr schönes, farbenprächtiges Bild.

Holz. Höhe 71, Breite 122 Cent.

DUCCIO DI BUONINSEGNA

Maler von Siena, † angeblich 1340.

Madonna mit dem Kinde.

6. Das nackte Jesuskind, mit blonden gelockten Haaren, liegt auf einem farbenreichen orientalischen Teppich, sein Kopf auf einem mit Gold verzierten weissen Kissen; hinter ihm erscheint die Halbfigur der Madonna, die Hände anbetend gefalten, den Blick niederwärts gerichtet, in rothem Kleide, weissem Kopftuch und blauem Ueberwurf, welcher über dem Kopfe liegend die ganze Gestalt umhüllt. Der Hintergrund vergoldet und mit Punzornamenten.

Sehr interessantes Bild, welches die altitalienische Malerschule vortrefflich repräsentirt.

Holz. Höhe 80, Breite 59 Cent.

EUGÈNE DELACROIX

moderner französischer Historienmaler, † zu Charenton-Saint-Maurice.

Der Raub der Sabinerinnen.

7. Ueber eine grosse Freitreppe links entführen die Römer die Frauen der sie kämpfend verfolgenden Sabiner; rechts das Meer mit den sie erwartenden Schiffen.

Geistreiche grosse Skizze. Unten rechts bezeichnet: Eug. Delacroix.

Leinwand. Höhe 54, Breite 66 Cent.

GERARD DAVID

geb. zu Ouwater um 1450 (?), † zu Brügge 1523.

Madonna mit dem Kinde.

8. In einem Rosenhag sitzt auf bewachsener Steinbank Madonna in einem rothen Gewande und Mantel, deren Borten mit Sprüchen in Gold gestickt

sind; sie reicht mit der Rechten dem auf ihrem Schoosse sitzenden mit Hemdchen bekleideten Jesuskinde einen Rosenzweig; weiter zurück links in der mit Palastarchitektur und Figurenstaffage reich componirten Landschaft ein anbetender Engel in weisser Albe.

Kostbares Bild von tiefster, anmuthvollster Innigkeit.

Holz. Höhe 75, Breite 55 Cent.

CORNELIS DUSART

geb. zu Haarlem 1660, † daselbst 1704.

Der Fischhändler.

9. Vor einer Schenke mit dem Aushängeschilde „Schoole", deren Giebel mit Rebenranken umwachsen, bietet ein Fischverkäufer mit Tragkorb und gefüllter Mulde der auf der Thürstiege stehenden und ein kleines Kind an der Hand führenden Wirthin einen Fisch an; in der geöffneten Thüre erscheint der wohlbeleibte Wirth; weiter zurück links zwei aus dem Stalle herausschauende Schweine.

Feines, kostbares Bild. Unten rechts die Signatur.

Leinwand. Höhe 50, Breite 42 Cent.

ALLART VAN EVERDINGEN

geb. zu Alkmaar angebl. 1621, † zu Amsterdam 1675.

Norwegische Gebirgslandschaft.

10. Rechts baut sich ein bewaldetes felsiges Gebirge auf, aus dem ein Bergwasser hervorstürzt, welches im Vordergrunde als plätschernder Bach wieder zum Vorschein kommt; nach links Blick auf ein fernes Gebirge. Als Staffage zwei Holzflösser unter Stämmen bei der Arbeit.

Holz. Höhe 42, Breite 62 Cent.
Aus der Hohenzollern-Sammlung.

FRANCESCO RAIBOLINI gen. FRANCIA

geb. zu Bologna 1450, † daselbst 1518.

Madonna mit zwei Heiligen.

11. In der Mitte des Bildes sitzt die Maria in rothem Gewande mit grünem Mantel, das Jesuskind auf dem Schoosse haltend; zu ihrer Rechten eine

9

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

13

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Heilige mit gefalteten Händen, zur Linken eine andere, einen Palmzweig in der Hand haltend; die Gewänder zeigen feine, reizende Goldborten.

Sehr schönes, anmuthvolles Bild, voll inniger Empfindung und von grossem Liebreiz.

Holz. Höhe 79, Breite 63 Cent.

FRANCISCO GOYA gen. LUCIENTES

geb. zu Fuentetodos 1746, † zu Madrid 1828.

Der hl. Franciscus empfängt die Wundmale.

12. Frei auf einer Platte steht der hl. Franciscus in braunem Gewande mit gegen Himmel auf die Erscheinung des Christus am Kreuze gerichtetem Blick. Seine Arme sind ausgebreitet, auf den Handflächen sieht man die Wundmale.

Interessante, geistreiche Skizze.

Holz. Höhe 52, Breite 40 Cent.

JAN HACKAERT

geb. zu Amsterdam angeblich 1636, † daselbst 1699

und

ADRIAAN VAN DE VELDE

geb. zu Amsterdam 1635 oder 1636, † daselbst 1672.

Waldlandschaft mit Heerde.

13. Eine kleine Waldwiese mit dahinter liegendem Gewässer ist zu beiden Seiten von verschiedenen zusammenhängenden Baumgruppen eingefasst, zwischen denen rechts ein Gebäude versteckt ist; die abendliche Beleuchtung fällt von links durch eine Lichtung auf eine kleine Heerde: in der Mitte weidet eine weissgefleckte graue Kuh; links davon liegen eine rothbraune Kuh und drei Schafe; rechts der Hirte in blauer Kleidung; neben ihm steht eine Magd; am jenseitigen Ufer gewahrt man zwei weitere Figuren; die lang gestreckte, schöne Perspective ist im Hintergrunde von einem Gebirge begrenzt.

Prachtvolles Bild, durch den üppigen Baumschlag, das warme, dunkelgrüne Colorit und die Perspective überaus wirkungsvoll. Unten rechts signirt: J H.

Leinwand. Höhe 65, Breite 80 Cent.

THOMAS DE KEIJSER (Schule).

Weibliches Bildniss.

14. Halbfigur einer holländischen Bürgersfrau in mittleren Jahren in schwarzer Kleidung und mit weissem Häubchen.

Holz. Höhe 38, Breite 28 Cent.

F. KNIBBERGEN

lebte in Holland um 1630.

Eifellandschaft.

15. Links laufen in einem Felskessel mehrere Quellen zusammen; rechts führt die Landstrasse nach gebirgiger Ferne; Landleute und Reisende beleben dieselbe.

Interessantes Bild des seltenen Meisters.

Holz. Höhe 35, Breite 53 Cent.

NICOLAS LANCRET

geb. zu Paris 1690, † daselbst 1743.

Der Tanz im Freien.

16. Auf dem freien Platze eines Parkes tanzt ein jugendliches Paar in der Mitte eines Kreises von Cavalieren, Damen und Kindern, die theils sitzen, theils in Gruppen herumstehen, zum Spiele der links um eine Steinvase gruppirten vier Musicanten.

Sehr schöne Composition.

Leinwand. Höhe 56, Breite 82 Cent.

LUCAS JACOBSZ gen. LUCAS VAN LEYDEN

geb. zu Leyden 1494, † daselbst 1533.

Abraham verstösst die Hagar.

17. Die vor einem Felsen stehende Hauptgruppe bilden Abraham in einem grau-blauen Mantel und die von ihm verabschiedete weinende Hagar in rother und blauer Kleidung, barfuss, die eine Hand an den Augen, in der andern einen Krug tragend; hinter ihr der Knabe Ismael mit einem Apfel; links ein weisser Mops, einen Frosch beschauend; im Mittelgrunde links liegt Abrahams Behausung, im Hintergrunde eine Stadt und Berge in blaugrüner Färbung; rechts sieht man Hagar in der Wüste mit der Erscheinung des Engels; ihr Knabe unfern von ihr liegend.

Interessantes Bild des selten vorkommenden Meisters in guter Erhaltung.

Holz. Höhe 76, Breite 96 Cent.

19

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

PIETRO LIBERI gen. LIBERTINO

Venetianer Meister, † 1687.

Venus, einen Bock liebkosend.

18. Venus, in Halbfigur dargestellt, trägt auf der Schulter einen rosafarbenen Mantel, dessen grünes Band über ihrer Brust liegt. Mit der linken Hand hält sie den Kopf eines hinter ihr stehenden Bockes, den sie küsst; links erscheint der Kopf des geflügelten Amors.

Vorzügliches Bild, in Zeichnung und Colorit dem Tizian sehr nahe kommend.

Leinwand. Höhe 77, Breite 62 Cent.

NICOLAAS MAES oder MAAS

geb. zu Dordrecht 1632, † zu Amsterdam angeblich 1693.

Männliches Bildniss.

19. Lebensgrosses Brustbild eines jüngeren Mannes mit glattem Gesicht in Dreiviertelwendung nach links; das blonde Haar fällt in langen, vollen Locken über die Schultern hinab; er trägt ein gelbbraunes Gewand mit sehr hohem Halskragen, über den ein weisser Leinenkragen mit Quasten herabfällt; über die rechte Schulter legt sich eine goldgefranste rothseidene Schärpe.

Ungemein charakteristisches Bild von grosser Vollendung in der Ausführung.

Leinwand. Höhe 52, Breite 48 Cent.

DER MEISTER VON MESSKIRCH

um 1520.

Doppelbild in einem Rahmen mit dem hl. Andreas und dem hl. Christophorus.

20. 1) Der hl. Andreas, etwas nach links gewandt, mit langem weissen Barte, in grünem Gewande, fast ganz von einem rosafarbenen Mantel umhüllt, stützt mit der linken Hand ein rothgebundenes Buch gegen sein Knie, während er mit dem rechten Arme das aus Rundholz gezimmerte Kreuz umfasst; über seinem Haupte eine sechszeilige Aufschrift, auf dem Sockel eine Inschrift von zwei Reihen.

2) Der hl. Christoph, nach rechts gewandt, mit dunkelbraunem Barte, in blauem Gewande, mit rothem Mantel, trägt auf seiner Schulter das Jesuskind mit flatterndem rosafarbenen Mantel; mit beiden Händen stützt er sich auf einen noch mit Wurzelwerk und Geäst versehenen kleinen

Baumstamm; seine nackten Füsse und Arme zeigen grosse Energie; rechts an ihm vorbei gewahrt man im Hintergrunde in brauner Kutte mit über den Kopf gezogener Kapuze den Eremit, welcher eine Fackel über dem Kopfe hält; über seinem Haupte gleichfalls sechszeilige Aufschrift.

Kostbare und herrliche Bilder, deren Erhaltungszustand ein geradezu wunderbar guter zu nennen ist; die Rückseiten der beiden Tafeln sind mit reichen Ornamenten geziert, was allein schon darauf hindeutet, dass wir es hier mit den beiden Flügeln eines grösseren Altars zu thun haben; der Heiligenschein besteht bei allen drei Köpfen aus grossen goldenen Scheiben; die Inschriften über den Figuren befinden sich auf weissen, reich mit Goldornamenten und Quasten verzierten Schildern. In der Sammlung des Fürsten von Fürstenberg Durchlaucht in Donaueschingen befinden sich ausser anderen Werken dieses Meisters auch drei Flügel von äusserst ähnlicher Ausstattung wie die unsrigen und von fast gleicher Grösse. Capitalwerk und eine Zierde jeder Galerie.

Holz. Höhe 169, Breite jedes Bildes 39 Cent.

HENDRIK MOMMERS

geb. zu Haarlem angeblich 1623, † daselbst 1697 (?).

Italienischer Gemüsemarkt.

21\. Auf einem weiten Platze, der links von den Ruinen einer hohen Säulenstellung begrenzt wird, halten zahlreiche Verkäuferinnen die Producte ihrer Wirthschaft feil; als weitere Staffage Vieh in mehreren Gruppen, im Vordergrunde ein Haufen Gemüse.

Schönes Bild und ein vorzügliches Werk des Meisters.

Holz. Höhe 69, Breite 87 Cent.

CASPAR NETSCHER

geb. zu Heidelberg 1639, † im Haag 1684.

Familienbild.

22\. In einer Fensternische, auf deren Brüstung ein kostbarer Teppich liegt, erscheinen vor rothem Atlasvorhange die Brustbilder eines jungen Mädchens und zweier Jünglinge, von denen der eine sich mit Seifenblasen beschäftigt, während der andere, das Lockenhaar mit einem Barett bedeckt, sich nachlässig anlehnt; hinter der Gruppe etwas zurück das Elternpaar.

Reizendes und ungemein ansprechendes Bildchen in delicatester Ausführung, namentlich auch der stofflichen Partieen.

Holz. Höhe 42, Breite 31 Cent.

22

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

26

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

WILLEM VAN NIEULANDT

Schüler des R. Savery, geb. zu Antwerpen 1584, † daselbst 1635.

Italienische Landschaft mit Ruinen.

23. Zwischen sehr ausführlich behandelten Ruinen sieht man einen mit Ortschaften und bewaldeten Hügeln begrenzten Fluss; der Vordergrund ist reich staffirt: siebzehn Figuren in verschiedenen Gruppen und eine Schafheerde bewegen sich zwischen den Ruinen; darunter eine Frau auf einem Esel, mit einem zur Seite stehenden Manne sprechend.

Gutes Bild, welches durch seine naturgetreue Auffassung und saubere Ausführung einen sehr angenehmen Eindruck macht.

Holz. Höhe 49, Breite 64 Cent.

BERNAERT (Barend) VAN ORLEY

geb. zu Brüssel, wahrscheinlich 1491 oder 1492, † ebendaselbst 1542.

Madonna mit dem Kinde.

24. Vor einem grünen Vorhange sitzt auf einer Bank die Madonna, dargestellt bis zum Knie, in rothem Gewande mit heruntergefallenem goldbordirten blauen Mantel und gestreiftem Brusttuche. Das Haar hat sie in einer Flechte um den Kopf gelegt; sie zieht, es mit beiden Händen umschlingend, das auf ihrem Schoosse sitzende, nur mit einem Lendentuche bekleidete Jesuskind liebkosend an sich; links gewährt eine Fensteröffnung einen weiten Fernblick in eine reizvolle Gebirgslandschaft mit zierlicher Staffage.

Anmuthsvolles Bild, das in seiner Auffassung, Farbengebung und vollendeten Ausführung den entschiedenen Einfluss der grossen italienischen Meister erkennen lässt.

Holz. Höhe 44, Breite 32 Cent.

ANTONIS PALAMEDESZ gen. STEVAERTS

geb. zu Delft um 1601, † daselbst 1673 oder 1674.

Vornehme Gesellschaft.

25. Dieselbe macht im Musiciren eine Pause; rechts drei Cavaliere und drei Damen mit Musik-Instrumenten; in der Mitte ein Herr, das gefüllte Glas hochhebend; links ein Diener einschenkend.

Reiche Composition.

Holz. Höhe 42, Breite 54 Cent.

PAULUS POTTER

geb. zu Enkhuizen 1625, † zu Amsterdam 1654.

Dorfstrasse.

26. Auf einer breiten, links von hohen Giebelhäusern, rechts von Heuschobern begrenzten Strasse bewegen sich zwei Schweine und eine Hühnerfamilie; links tritt ein Bauer durch eine Plankenthüre, neben der eine Gruppe hoher Bäume; weiter zurück zwei sich unterhaltende Männer mit ihren Pferden; der Weg theilt sich im Hintergrunde und führt in eine Waldpartie.

Prachtvolles, pikantes Bildchen in gelbbraunem Ton meisterhaft ausgeführt. Unten links bezeichnet: Paulus Potter fec. 1651.

Holz. Höhe 43, Breite 38 Cent.

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN

geb. zu Leyden 1607, † zu Amsterdam 1669.

Die Bergpredigt des hl. Johannes des Täufers.

27. Johannes auf einem Hügel stehend, nur mit seinem biblischen härenen Gewande bekleidet, die linke Hand auf die Brust gelegt, die rechte erhoben, predigt einer Zuhörerschaft von etwa fünfzig Personen, welche verschiedene Gruppen bilden; rechts eine Waldpartie in südlichem Charakter, aus welcher ein Zug römischer Krieger hervorkommt, deren Anführer im Harnisch auf einem Schimmel der Predigt seine Aufmerksamkeit zuwendet. Vor demselben eine charakteristische Gruppe von Schriftgelehrten, welche, mit dem Rücken gegen den Beschauer stehend, die Rede mit einer Schrift zu vergleichen scheinen; mehr im Vordergründe eine Frau, welche ein schreiendes Kind zu besänftigen sucht; weiter links steht ein Waidmann, einen Hasen auf der Schulter, einen Windhund an der Hand führend; neben ihm ein reich gekleideter Jude; vor demselben kauert eine nackte Figur, auf einen grossen umgestürzten Krug gelehnt. Es erscheint kaum nöthig, die weiteren Figuren aufzuzählen, die in den verschiedensten Stellungen — theils andächtig lauschend, theils indifferent, ja sogar schlafend — gegenseitig contrastiren. Im Hintergrunde zur Linken ist Jerusalem angedeutet.

Hochinteressantes, prachtvolles Bild; der Himmel zeigt heranziehende Gewitterwolken, zwischen welchen hindurch die Lichtstrahlen in das Gemälde fallen. Die dadurch erzielte Beleuchtung der einzelnen Gruppen,

27

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

29

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

hier und da einen Kopf u. s. w. nur leicht streifend, ist äusserst effectvoll und, wie überhaupt die ganze Ausführung, für den Meister charakteristisch. Nach der auffallenden Verwandtschaft mit dem 1886 in der Düsseldorfer Ausstellung befindlich gewesenen Bilde von Rembrandt aus dem Besitze des Fürsten Salm Durchlaucht, welches signirt und 1632 datirt ist, dürfte die Entstehung des hier vorliegenden Bildes derselben Epoche des Meisters zuzuweisen sein. Unser Bild befand sich im vorigen Jahrhundert in der Sammlung der Gebrüder Veith in Augsburg, und findet sich über dasselbe eine Notiz in F. K. G. Hirsching's Nachrichten von sehenswürdigen Gemälde- und Kupferstich-Sammlungen etc. etc. in Teutschland. Erlangen, Palm, 1786. Band I, S. 64: „Nicht weniger schätzbar sind die Gemälde der Herren Brüder Veith. Unter diesen ist eine Predigt Johannis des Täufers von Rembrandt, mit vielen Figuren, welche auch königlichen Kunst-Salons zur Zierde gereichen würde.“ Aus der Hinterlassenschaft der Gebrüder Veith gelangte es in den Besitz des Staatsministers Freiherrn Adam von Aretin, nach dessen Tode es von Herrn Geheimrath Rinecker erworben wurde.

Holz. Höhe 86, Breite 116 Cent.

HUBERT ROBERT

moderner französischer Meister.

Die Grotte von Maupertuis (Seine et Marne).

28. Den ganzen Vordergrund nimmt das von besetzten Gondeln und Kähnen belebte Wasser ein; im Hintergrunde zwischen einer dichten Buschpartie der Eingang zur Grotte, links ein kleineres Monument, das 1793 zerstörte Grab Coligny's.

Sehr schönes Bild. Auf dem kleineren Monumente bezeichnet: H. Robert.

Holz. Höhe 40, Breite 54 Cent.

PETER PAUL RUBENS

geb. zu Siegen 1577, † zu Antwerpen 1640.

Die vier Kirchenväter.

29. Papst Gregor der Grosse mit grauem Barte, in vollem bläulich weissen Ornate, die rechte Hand auf einem Buche ruhend, sitzt in der Mitte

unter einem rothen Baldachin, den Blick auf den links im Bilde vor ihm stehenden, Vortrag haltenden Ambrosius gerichtet; dieser, mit braunem Barte, in reichem, goldgemustertem rothen Pluviale, vom Beschauer abgewendet, hat die rechte Hand erhoben; rechts sitzt der hl. Hieronymus, nackt, mit langem ergrauten Barte, in einem auf seinen Knieen liegenden Buche schreibend; hinter ihm steht der hl. Augustinus mit grauem Barte, in grünem Bischofsgewande, mit vor ihm liegenden Folianten beschäftigt und auf die Schrift des hl. Hieronymus niederblickend; links hinter dem hl. Ambrosius zwei Figuren in Ordenskleidung. Ueber dem Baldachin des Papstes sieht man sechs Engel mit einem aufgeschlagenen Buche niederschweben; darüber die Taube des hl. Geistes.

Farbenreiches, grossartig componirtes und effectvoll ausgeführtes Bild und eine vorzügliche Schöpfung aus des Meisters Jugendzeit, auf welche bei aller Farbenpracht besonders die Behandlung des Nackten hinweist. Unten rechts bezeichnet: P. P. R.

Holz. Höhe 102, Breite 71 Cent.

P. P. RUBENS (Atelier).

Der hl. Ignatius, die Besessenen heilend.

30. Der hl. Ignatius von Loyola steht in reichem Ornate vor einem erhöhten Altar, auf welchen sich sein linker Arm stützt; den rechten hat er segnend erhoben; das Haupt ist vom Heiligenschein umflossen; vor ihm befindet sich eine Gruppe Besessener in den wildesten Stellungen, theils am Boden liegend, und mehrere Zuschauer, die Hände in Aufregung über das Wunder gegen Himmel streckend; zur Rechten des Heiligen sieht man eine Reihe Jesuiten ernst und ohne besondere Erregung dem Wunder beiwohnen; in der Höhe unter der Rotunde entfliehen die bösen Geister, während von rechts aus dem Kreuzschiff einige Engel niederschweben.

Skizze zu dem berühmten Bilde des Meisters, welches zuerst für die Jesuitenkirche in Genua gemalt wurde, dann aber einen Platz in der Jesuitenkirche in Antwerpen fand und heute ein Juwel der k. k. Sammlung im Belvedere zu Wien bildet. Interessantes Bild, jedenfalls im Atelier des Meisters entstanden, der Pinsel des Rubens ist in der vortrefflich erhaltenen Skizze unverkennbar vorherrschend. Dieselbe stammt aus der Sammlung König Friedrich's VII. von Dänemark (Versteigerung 1864, October, zu Kopenhagen).

Leinwand. Höhe 104, Breite 73 Cent.

32

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

33

SALOMON VAN RUIJSDAEL

geb. zu Haarlem, † daselbst 1670.

Belebte Landstrasse an einem Walddorfe.

31. Die breite, den ganzen Vordergrund einnehmende Landstrasse ist belebt von reich besetzten Wagen, Reitern, Figurengruppen, Hunden etc.; im Mittelgrunde ein zwischen Gruppen hoher Bäume und Strauchwerk versteckt liegendes Haus.

Gutes Bild in Silberton; links bezeichnet: S. v. R. 1638.

Holz. Höhe 38, Breite 55 Cent.

ANDREA DEL SARTO (Andrea d'Agnolo)

geb. zu Florenz 1486, † daselbst 1531.

Die hl. Familie mit der hl. Elisabeth.

32. Im Vordergrunde einer Landschaft sitzt die Madonna in rothem Kleide und blauem Kopftuch, das nur mit einem grünen Lendentuch bekleidete Jesuskind auf dem Schoosse haltend; neben ihr sitzt Elisabeth, im Profil gesehen, in braunem Kleide mit weissem Kopftuch, die Hand um den kleinen sich an sie anlehnenden Johannes gelegt. Mit der Ruhe der beiden älteren Figuren contrastirt die muthwillige Lebhaftigkeit der beiden Knaben.

Prachtvolles Bild; die ganze Composition ist in dem grossartigen Stile der italienischen Renaissance gehalten; besonders das von weissem Kopftuch beschattete Profil der Elisabeth ist vollständig im Charakter des Michel Angelo. Das Bild stammt aus der berühmten Sammlung des Canonicus Hirscher zu Freiburg i. B.

Holz. Höhe 104, Breite 77 Cent.

JAN STEEN

geb. zu Leyden vermuthlich 1626, † daselbst 1679.

Bauernpaar in Landschaft.

33. Im mittleren Vordergrunde sucht ein Mann eine barfusse Bäuerin zu überwältigen, die an einer Erderhöhung sitzt, auf der eine Gruppe knorriger Bäume; hinter ihr stehen gefüllte Körbe und Tragjoch; rechts weite Fernsicht mit Waldeingang; im Mittelgrunde ein Weiher.

Sehr gutes Werk des Meisters von freier Composition, durch den lebendigen Ausdruck cynischer Ausgelassenheit ausgezeichnet. Unten links bezeichnet: J. Steen.

Leinwand. Höhe 68, Breite 80 Cent.

W. STOM

seltener Meister des XVII. Jahrh., in der Art des Kl. Molenaar.

Winterlandschaft.

34. Zugefrorener Fluss in der Nähe einer Stadt; die Eisfläche belebt von zahlreichen Schlittschuhläufern der verschiedensten Stände, Spaziergängern, Wagen und Pferden.

Gutes Bild; bezeichnet: W. Stom.

Holz. Höhe 36, Breite 65 Cent.

DAVID TENIERS DER JÜNGERE

geb. zu Antwerpen 1610, † zu Brüssel 1690.

Die Heimkehr aus der Schenke.

35. Links wird ein Bauer von seinem Weibe nach Hause geleitet; mit seiner rothen Mütze winkt er dem in der geöffneten Seitenthüre stehenden Wirthe zu; in den geöffneten Fenstern eines Bauernhauses liegt der Scene zuschauend ein Bauernpaar; rechts wird ein zweiter anscheinend betrunkener Bauer von seiner Frau einen Hohlweg hinabgeleitet, der an einem hohen Bretterzaune vorbeiführt, hinter dem die Kirche und Häuser der Ortschaft erscheinen.

Sehr feines, vortrefflich ausgeführtes Bildchen. Unten rechts bezeichnet: D. Teniers.

Holz. Höhe 33, Breite 41 Cent.

LUIS DE VARGAS

spanischer Meister, 1502—1568.

Kleines Flügelaltärchen, oberhalb abgerundet.

36. Das Mittelbild zeigt die Kreuzabnahme: im Vordergrunde liegt der Leichnam Christi, von den drei Marien in knieender Stellung beweint; hinter denselben stehen Joseph von Arimathia und Nicodemus; im Hintergrunde einige Gebäude Jerusalems; über der Darstellung in halbrunder Lünette eine Crucifixdarstellung mit den Seitenfiguren; die Flügel zeigen eine Geisselung Christi und Christus nach der Auferstehung seiner an einem Betpulte knieenden Mutter erscheinend; auf den unteren Brüstungen die Halbfiguren der hl. Barbara und der hl. Katharina mit ihren Attributen; auf den oberen Abschnitten Wappen mit den Leidenswerkzeugen.

Interessantes, für die alte spanische Malerei charakteristisches Bild; dasselbe stammt aus Valladolid.

Holz. Höhe 32, Breite aufgeschlagen 46 Cent.

35

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

41

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

JACOB DE WIT

geb. zu Amsterdam 1695, † daselbst 1754.

Die Findung Mosis.

37. Waldige Landschaft; links ein stilles Wasser; rechts unter hohen Bäumen mit Steinbrunnen die Königstochter von fünf Personen umgeben, im Halbdunkel an bespanntem Wagen wartend.

Vorzügliches Werk des Meisters; rechts am Steinbrunnen bezeichnet: Jacob de Wit.

Holz. Höhe 49, Breite 68 Cent.

PIETER WOUWERMAN

geb. zu Haarlem 1623, † daselbst 1682.

Winterlandschaft.

38. Vor einer hohen Brücke, die die rechte Seite des Bildes überspannt, hacken zwei Fischer das Eis auf, um ein Netz einzuführen; dabei ein Jäger mit Hund; links abgeschirrtes Pferd, fressend.

Sehr schönes Bildchen in vorzüglichem Silberton.

Holz. Höhe 35, Breite 32 Cent.

DOMENICO ZAMPIERI gen. DOMENICHINO

geb. zu Bologna 1581, † zu Neapel 1641.

Echo und Narciss in einer Landschaft.

39. Im Vordergrunde liegt Narciss, einen Speer in der Hand, auf einem Felsen und blickt in das vor ihm liegende Wasser; hinter ihm, halb vom Felsen verdeckt, Echo, ihm zurufend; darüber wölben sich mächtige Bäume; weiter zurück ein Hirt, eine kleine Schafheerde treibend; über eine weitgedehnte sehr coupirte Landschaft hinweg sieht man im Hintergrunde das Gebirge in bläulicher Färbung.

Gutes Bild; die Beleuchtung der Hauptgruppe sehr glücklich und effectvoll; das ganze Colorit warm und kräftig.

Leinwand. Höhe 71, Breite 57 Cent.

ILAP84-D24198

LIBRARY
J. PAUL GETTY
CENTER